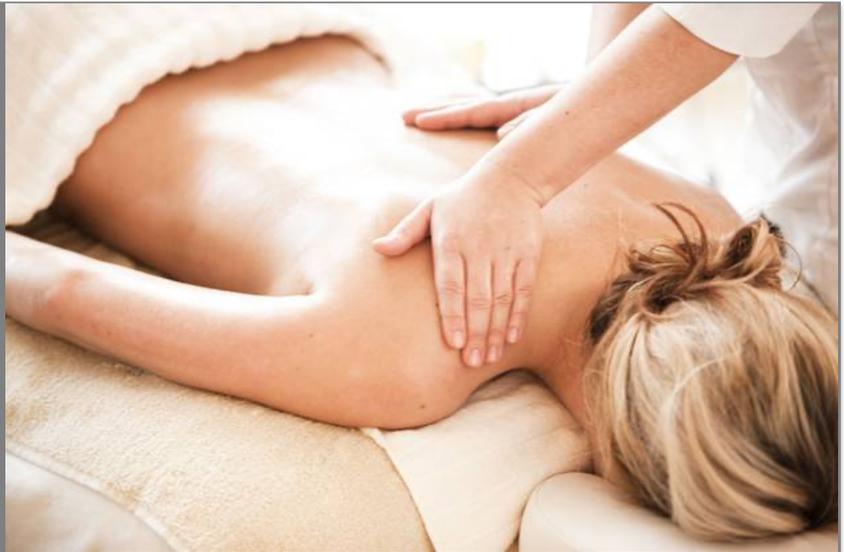


Ausbildungskonzept Med. Masseur/in FA



Bildungszentrum Dickerhof AG
Massage | Kosmetik

6020 Emmenbrücke
© 2025 alle Rechte vorbehalten
Version 1



Inhaltsverzeichnis

• Ausschreibung Medizinische/r Masseur/in	3
• Zulassungsbedingungen	3
• Kosten der Ausbildung	4
• Kostenbeteiligung und Unterstützungsbeiträge	4
• Detailangaben	5
• Anerkennungen	7
• Praktikum	8
• Akkreditierung / Berufsverbände	9
• Weiterbildungsmöglichkeiten	10

Ausschreibung Medizinische/r Masseur/in



Die Medizinischen Masseure und Medizinischen Masseurinnen sind Fachpersonen des physikalisch-medizinischen Bereichs, die sich mit der manuellen und apparativen Gewebemobilisation befassen.

Sie bedienen sich vor allem sogenannter passiver Anwendungen und Techniken, die geeignet sind, abnorme und pathologische Zustände, wie z.B. Schmerzen, Fehlhaltungen und Verspannungen abzubauen, zu beseitigen oder ihnen zuvorzukommen und dadurch die normalen, erwünschten Bewegungsfunktionen zurückzugewinnen, zu erhalten und zu fördern.

Sie wenden zur Hauptsache die Klassische Massage, die Bindegewebsmassage, die Reflexzonenmassage, die Manuelle Lymphdrainage sowie Thermo-, Hydro - und Elektrotherapie an.

Sie arbeiten im Gesundheitswesen in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention, Therapie und Rehabilitation.

Die Leistungen der Med. Masseuren werden von Gesunden und von Patienten, die an den Folgen von Krankheiten, Unfällen und angeborenen Einschränkungen des Bewegungsapparates leiden oder dessen Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit verbessern wollen, in Anspruch genommen. Die Klienten entstammen allen Altersstufen und aus verschiedenen soziokulturellen Umfeldern.

Wir verwenden mehrheitlich die männliche Form für den Med. Masseur FA. Die männliche Form gilt für beide Geschlechter.

Zulassungsbedingungen

Zulassungsbedingungen zur Berufsprüfung (Oda MM) www.oda-mm.ch

- Abgeschlossene Berufslehre (EFZ) oder Matura
- 1 Jahr allgemeine Berufserfahrung
- Körperliche und geistige Gesundheit / Arztzeugnis
- Keinen Eintrag im Zentralstrafregister, der mit dem Beruf unvereinbar ist

Qualifikationen und Handlungskompetenzen

- Sie verfügen über ein vertieftes Fachwissen in den medizinischen Grundlagen.
- Sie können professionell eine Klassische Massage, Bindegewebsmassage, Lymphdrainage sowie eine Fussreflexzonenmassage durchführen.
- Sie können professionell hydrotherapeutische sowie elektrotherapeutische Massnahmen durchführen.
- Sie können professionell Erste Hilfe leisten
- Sie verfügen über Fachwissen in der Natur- und Komplementärmedizin.
- Sie verfügen über Fachwissen in der Gesundheitsförderung.
- Sie können Patientenanamnesen sowie Untersuchungsmethoden durchführen.
- Sie können selbständig eine eigene Medizinische Massagepraxis führen.

Kosten der Ausbildung

In diesen Kosten sind sämtliche Skripte, Bücher, Lernplattform, Teilprüfungen und Kompetenzprüfungen inbegriffen. Es fallen bei geregelterm Unterrichtsverlauf keine weiteren Kosten an.

Kosten der Ausbildung:

Fr. 36'800.- inkl. Praktikum, Unterlagen, Lehrmittel, Prüfungen, Lernkontrollen, T-Shirt

Kostenbeteiligung und Unterstützungsbeiträge

Subjektfinanzierung Bund

Der Bund fördert die höhere Berufsbildung neu mittels Subjektfinanzierung und unterstützt mit finanziellen Mitteln Absolvierende von vorbereitenden Kursen für eidgenössische Berufsprüfungen (Eidg. Fachausweis).

Der Beitragssatz der anrechenbaren Kursgebühren beträgt 50% des Kursgeldes und unterliegt einer Obergrenze. Bei der Berufsprüfung beträgt diese Fr. 19'000.00. Von diesen max. Kurskosten werden nach einem Antrag **Fr. 9'500.00** zurückvergütet, sobald der/die Student/in an der eidgenössischen Berufsprüfung teilgenommen hat!

Detailangaben

Ausbildungsstart

Vollzeit: jeweils Anfang September (2 Jahre)

Teilzeit Freitag / Samstag: jeweils Mitte März

Teilzeit Montag / Dienstag: jeweils Anfang September

Freie Kurswahl: individuell

Folgende Module werden unterrichtet:

Schulmedizinische Ausbildung

- Anatomie/Physiologie
- Pathologie/Krankheitslehre
- Anatomie/Haltungs- und Bewegungsapparat
- Pharmakologie
- Hygiene
- Notfallmassnahmen
- Befunderhebung 1
- Psychologie/Gesprächsführung, Kommunikation
- Prävention/Gesundheitsförderung

Ausbildung

Vollzeit:	2 Jahre (September) inkl. 6 Monate Praktikum
Teilzeit:	2.5 Jahre, anschliessend 6 oder 12 Monate Praktikum
Freie Kurswahl:	mind. 3 Jahre inkl. 6 oder 12 Monate Praktikum
Abschluss:	Sie erhalten ein VMMS-Diplom, welches Sie berechtigt, die Berufsprüfung zu absolvieren.

Ausbildungsstunden

Präsenzunterricht:	1'600 Std.
Selbstlernzeit:	800 Std.
Semesterarbeit:	150 Std. (3 Kompetenzprüfungen)
Praktikum:	1090 Std.
Totalausbildungszeit:	3640 Std.

Fachspezifische Ausbildung

- Klassische Massage
- Fussreflexzonenmassage
- Bindegewebsmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- Physikalische Therapie
- Muskelfunktionstest
- Palpation
- allgemeine Fächer und Prävention

Wir unterrichten alle Fächer gemäss den 8 Modulen der Oda MM als Voraussetzung für eine Zulassung zur Berufsprüfung für den eidgenössischen Fachausweis.

Ausbildung nach Vorgaben

- EduQua, Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildung



Anerkennungen

OdA MM / www.oda-mm.ch



EMR / www.emr.ch



Wir bilden nach den Richtlinien des EMR (Erfahrungs-Medizinisches Register) aus:

Medizinische/r Masseur/in Methodengruppe 118

ASCA / www.asca.ch

Schulmedizin



Nr. 35 Bindegewebsmassage	150 Std.
Nr. 67 Elektrotherapie	80 Std.
Nr. 82 Fussreflexzonenmassage	100 Std.
Nr. 95 Hydrotherapie	80 Std.
Nr. 103 Klassische Massage	160 Std.
Nr. 112 Manuelle Lymphdrainage	180 Std.

SPAK / www.spak.ch



Die oben erwähnten Fächer und Stunden entsprechen dem Minimum der Ausbildungsstunden für eine Registraturmöglichkeit beim EMR und der ASCA. Unsere Ausbildungen entsprechen den Richtlinien des EMR, Spak / NVS und der ASCA.

Praktikum

- Das Praktikum muss mindestens 1000 Std. beinhalten. Dazu braucht es einen Nachweis eines klinischen Praktikums von mindestens 6 Monaten (Vollzeit bzw. äquivalente Teilzeit) und ununterbrochener Dauer unter Supervision.
- Das Bildungszentrum Dickerhof AG stellt nach Abschluss der letzten Kompetenzprüfung ein Praktikum zur Verfügung.*
- Es besteht auch die Möglichkeit selber ein Praktikum zu suchen. Diese vorgeschlagene Praktikumsstelle muss jedoch von uns auf die Mindestkriterien überprüft werden.

* Bei freier Kurswahl bitte Kontakt mit Sekretariat aufnehmen

Praktikumspartner

Hier finden Sie eine Auswahl langjähriger Praktikumpartner*:

- Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern
- PhysioART Hirslanden, Bahnhof Luzern
- Luzerner Kantonsspital Wolhusen
- Physio Care Center de Leur, Einsiedeln
- Reha-Zentrum Cham
- Physiotherapie Welmers, Wohlen
- Solothurner Spitäler AG, Kantonsspital Olten
- Schmerzlinik, Basel
- Rehaklinik Schönberg Gunten
- RehaClinic Bad Zurzach
- Kantonsspital Baselland, Bruderholz
- Rehaklinik Hasliberg
- RehaClinic Sonnmatt Luzern
- Naturheilzentrum Jaeger, Emmenbrücke

*Diese Liste ist nicht abschliessend.

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Alle Module einer Ausbildung, welche mit der nächsten Ausbildung kompatibel sind, werden in Zeit und Geld innerhalb von 5 Jahren nach dem letzten Abschluss anerkannt bzw. angerechnet.
- So kann man schneller und mit weniger Zeitaufwand die nächst höhere Ausbildung absolvieren.
- Der Berufsmasseur kann zum Med. Masseur aufschulen.
- Selbstverständlich gelten die Aufschulungsbedingungen auch bei allen anderen Diplomlehrgängen.
- Alle krankenkassenanerkannten Berufe müssen gemäss EMR, ASCA, SPAK und EGK jährliche Weiterbildungsstunden von 20 Stunden absolvieren. So erhalten Sie sich die Krankenkassenanerkennung für ein weiteres Jahr.
- Das Bildungszentrum bietet ca. 50 verschiedene Weiterbildungsmodule an. Wir unterrichten nach den Richtlinien des EMR und der ASCA.

Auszug aus dem Fortbildungsprogramm:

- Faszientherapie und Faszientraining in der Gruppe
- Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson PMR
- Segmentmassage
- Kardiologisches Training
- Kinesio-Taping
- Kopfschmerz und Migräne
- Tibetische Massage
- Neuro-Energie-Punktmassage

Was können die Kunden von einem Med. Masseur mit eidg. FA erwarten?

- Komplexes Therapieangebot für viele Krankheitsbilder
- Krankenkassenanerkennung über die Zusatzversicherung
- Qualitätssicherung durch regelmässige qualifizierte Weiterbildung
- Hohe soziale Fachkompetenz
- Fundierte, lösungsorientierte Behandlungen